

i can't  
believe  
how  
beau-  
tiful  
this is |

**Aspekte Künstlerischer  
KI-Forschung  
in den Arbeiten von  
Kristina Lenz &  
Alex Simon Klug**

**25.10.24–15.12.2024  
Paul-Clemen-Museum**

**Vernissage 25.10.24  
18 Uhr**

**Poststraße 26  
53111 Bonn  
Mi–Fr 10–18 Uhr**

Kristina Lenz & Alex Simon Klug erforschen in ihrer Kunst auf spielerische Weise die Anwendung von KI-Bildgeneratoren und deren Unzulänglichkeiten. *The Hands Problem* setzt sich aus medienarchäologischer Perspektive mit der Schwierigkeit von KI auseinander, Hände anatomisch richtig darzustellen. Die titelgebende Arbeit *i can't believe how beautiful this is*, eigens für die Ausstellung entwickelt, problematisiert die Sprachabhängigkeit der KI-Bildgenerierung durch Text-Prompts. Ergänzt werden die Arbeiten von *The Symbols The Signs*, einem Workbook der Künstler\*innen, das den Einfluss künstlicher Intelligenz auf das Medium der Fotografie untersucht. In der Ausstellung treten die Arbeiten von Lenz & Klug in Dialog mit Werken der Gipsabguss-Schausammlung des Kunshistorischen Instituts, ebenso wie mit KI-generierten Bildwerken von Kunstgeschichtsstudierenden. Ausgangspunkt für die studentisch kuratierte Ausstellung war ein Seminar bei Prof. Dr. Birgit Mersmann zu KI-gestützter Kunst.

### *Kuratorisches Team*

Hyejin Byun, Helena Kuhlmann, Leonie Petrovicci, Cihan Simsek & Fabian Wilczek

### *In Zusammenarbeit mit*

Prof. Dr. Birgit Mersmann, Professorin für Zeitgenössische Kunst und Digitale Bildkulturen, Kunsthistorisches Institut der Uni Bonn



AUSSTELLUNGS  
GRUPPE BONN

gefördert durch



sp  
uni bonn

